

„Back to the roots“ - nach Abstieg und Umbruch besinnt sich Kreisligist auf seine Wurzeln

03.07.2023, 06:00 Uhr

Von: [Frank Düser](#)

[Kommentare](#) [Teilen](#)



Viele Neue bei SW Hultrop: Die Trainer Tobias Edler und Sebastian Bitter präsentieren Alexander Lux, Collin Quandt, Janis Gerwin, Martin Raiser, Yannick Kleine, David Efker, und Simon Wutkowitz. © DÜSER

Nach 40 Jahren Kreisliga A war Hultrop zuletzt Gast im Fahrstuhl zwischen Kreis- und Bezirksliga - jetzt besinnt sich SWH auf seine Hultroper Wurzeln.

Hultrop – „Back to the roots“ – unter dieses Motto hat das Trainergespann von Schwarz-Weiß Hultrop den Trainingsauftakt gestellt. Tobias Edler und Sebastian Bitter wollen der Mannschaft in der A-Kreisliga wieder die Grundtugenden des Vereins näher bringen. Sie wollen ein Team formen, welches das Dorf Hultrop repräsentiert und die Zuschauer wieder an die Windmühle lockt.

Übersicht: [Alle Wechsel in der Kreisliga A](#)

Es wird einen Umbruch geben: Zehn Neue sollen neun Abgänge kompensieren. Die Abstiegssaison hat Tobias Edler abgehakt. „Es waren ein paar Punkte mehr möglich, doch hat teilweise auch das Glück gefehlt. Aber für ein Dorf wie Hultrop ist die Bezirksliga etwas Besonderes. Jetzt findet ein Verjüngungsprozess in der Mannschaft statt und dann wollen wir nach einem Jahr der Findung wieder angreifen. Wir haben nur noch drei oder vier Spieler im Kader, die über 30 sind, wir werden ein neues Team aufbauen“, sagt Edler, der das Team auf Augenhöhe mit Sebastian Bitter trainiert.

[Neue App von soester-anzeiger.de: Richten Sie sich Ihre persönliche Startseite ein.](#)

„Wir sind ein Trainergespann, ich stehe auf dem Platz und Sebastian an der Linie“, erklärt Edler die Rollenverteilung.

[Alle Lokalsport-News aus dem Kreis Soest per Mail: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter.](#)

Die Trainer wollen ganz von vorn anfangen. „Wir müssen wieder laufen lernen“, sagt Bitter, der damit sagen will, dass zunächst die Basis gelegt werden muss. „Wir werden jetzt nicht an taktischen Dingen basteln, sondern die Grundtugenden vermitteln. Die Jungs auf dem Platz müssen über 90 Minuten alles geben. Dann können wir an Feinheiten arbeiten und über taktische Dinge sprechen. Wir wollen eine Mannschaft formen, die als Team funktioniert“, sagen die Trainer im Einklang.

[Folgen Sie unserer Sportredaktion auf Facebook.](#)  

Ein Saisonziel wird offiziell nicht ausgegeben. Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga soll sich das Team in der A-Liga zunächst stabilisieren. „Nach dem Umbruch werden wir erst einmal von Spiel zu Spiel schauen. Wir wollen uns wieder den Respekt der Gegner erarbeiten und an frühere Heimstärke anknüpfen“, sagt Edler, dem die Vorfreude auf die neue Saison anzumerken ist.

[Schnell informiert: Alle Sport-News aus dem Kreis Soest direkt auf Ihr Handy - ganz einfach via Telegram.](#)